

Schulen helfen sich bei personellen Engpässen aus

Neuer Kooperationsvertrag zwischen StörckGymnasium und Progymnasium Altshausen



Stefan Oßwald und Katharina Finkbeiner unterschreiben den neuen Kooperationsvertrag.

SZ

Bad Saulgau/Altshausen

Um ihre Zusammenarbeit weiter zu bestärken, haben Stefan Oßwald, Schulleiter des Störck-Gymnasiums, und Katharina Finkbeiner, Schulleiterin des Progymnasiums Altshausen, einen neuen Kooperationsvertrag unterschrieben. Das neue Kooperationspapier umfasst die Regelung, sich bei personellen Engpässen gegenseitig auszuhelfen, in enger Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen.

Seit vielen Jahren sind die beiden Schulen bereits über enge Zusammenarbeit miteinander verbunden. So beendet eine Vielzahl der Schüler des Progymnasiums seine Schullaufbahn mit dem Abitur am Störck-Gymnasium. Das Störck-Gymnasium ermöglicht darüber hinaus nach Möglichkeit interessierten Kollegen des Progymnasiums das Unterrichten in der Kursstufe. Es ist angedacht, für Wettbewerbe und Turniere gemeinsame Mannschaften aufzustellen. Zu pädagogischen und fachlichen Themen können gemeinsame Fortbildungen oder pädagogische Tage veranstaltet werden, bei Neueinführungen von Lehrwerken soll die jeweils andere Schule informiert werden.

Eine enge Zusammenarbeit soll auch zwischen den Oberstufenberatern stattfinden. Dabei ist auch der Besuch der Schüler des Progymnasiums am Störck-Gymnasium vorgesehen, um sich über das Angebot der gymnasialen Oberstufe informieren zu können. „Wir freuen uns, dass wir uns auf gemeinsame Standards bei der Kurswahl einigen konnten“, sagte Stefan Oßwald.
